

From darkness into the light

Das Licht in meinen Augen

Von Anitasan

Kapitel 32: Das Wunder des Lebens

Es waren nun mehr 6 Monate vergangen und Sakura im 9. Monat schwanger. 6 Monate die nicht unbedingt einfach waren.

Aber auch unvergesslich. Viele Dinge waren seit dem passiert. Zum einen hatte Pain endgültig seine Pläne geändert und Sakura wie auch Itachi sind seit dem seine engsten Berater. Deidara und Sasori führen nun auch eine ernste Beziehung und Pain stand endlich offen zu der Beziehung zu Konan. Sasuke war inzwischen wie ein Bruder zu Sakura und Itachi legte sich wahnsinnig ins Zeug um seiner Kirschblüte jeden Wunsch von den Augen abzulesen. Natürlich musste er immer wieder auf Missionen und das ging von der Zeit mit ihr ab aber wenn er da war dann gab es fast ausschließlich nur noch seinen schwangeren Engel den er über alles liebte. Die Vorstellung bald Vater zu sein war für ihn eine Sache die ihn mehr als Stolz machte. Wie oft hatte er sich schon in Gedanken ausgemalt wie er das kleine Wesen im Arm hielt.

Auch jetzt ging ihm wieder dieser Gedanke durch den Kopf und schon bald sollte es Realität werden. Er lag mit Sakura nach längerer Diskussion in der Badewanne. Gegen Mittag war bei ihr die Fruchtblase geplatzt und sie hatte schon Wehen in immer kürzer werdenden Abständen. Konan meinte ein Bad würde ihr helfen zu entspannen aber sie weigerte sich allein in die Wanne zu steigen.

Also hatte Itachi nachgegeben und kam auch dazu. Seine körperliche Nähe zu spüren war für sie das was ihr gut tat.

Außerdem mit Gehangen mit gefangen. Schließlich ist er neben ihr der andere Hauptgrund warum sie jetzt diese Schmerzen erdulden musste. Zärtlich streichelte er ihr über ihren Bauch und ließ das warme Wasser auf sie rieseln was Sakura die Augen schließen ließ.

Sie lag mit ihrem Rücken auf seinem Bauch und ihren Kopf lehnte sie an seine Brust. „Du weißt gar nicht wie gut das tut.

Darum wollte ich dass du mit rein kommst und nicht nur am Rand sitzt. Deine Wärme und deine Nähe sind das was mir jetzt hilft.

Bitte versprich mir mich jetzt nicht allein zu lassen ich...” Itachi legte ihr einen Finger auf den Mund.

„Shht. Du brauchst keine Angst haben ich bin bei dir. Du musst das nicht allein durchstehen das versprech ich dir.“ Sakura nickte und bekam von ihm einen Kuss auf die Stirn genau in dem Moment kam wieder eine Wehe. Sakura hielt sich an der Wanne fest und kniff die Augen zusammen. Itachi legte ihr seine Hände auf die Schulter. „Ruhig Sakura und gleichmäßig atmen.“ Sakura tat was er sagte aber die nächsten Wehen kamen schon nach weiteren fünf Minuten. Also ging es jetzt langsam los. Itachi rief geistesgegenwärtig Konan die gleich danach schon angerannt kam. Zusammen hievten sie Sakura aus der Wanne und brachten sie ins Behandlungszimmer.

Itachi hatte sich einen Yukata übergeworfen und Sakura kleidete er in einen Bademantel den er vorne offen ließ. Dann setzten sie Sakura auf einen Hocker und Itachi platzierte sich genau hinter ihr auf einem Stuhl damit sie sich anlehnen konnte. Konan gab ihr einen Wehen Hämmer und bereitete alles in Windeseile vor. Im Wohnzimmer saßen derweil Kisame, Sasuke und Deidara. Die Drei warteten schon seit zwei Stunden auf die frohe Botschaft. Auch Pain tigerte auf und ab. Kakuzu, Sasori wie auch Hidan waren auf Mission und Zetsu trieb sich sonst wo rum. Deidara hatte schon seine Nägel runter gekaut, Kisame und Sasuke waren eher entspannter aber auch nur nach außen.

Die Nervosität trieb alle um. Bei Sakura derweil war es laut sehr laut denn sie schrie im Sekundentakt und hatte Itachi schon eine Hand gebrochen weil er sie ihr dummer Weise angeboten hatte. Sie packte so sehr zu dass es wirklich brach daher hatte er ihr zwischenzeitlich lieber die Seiten des Stuhles gegeben da konnte sie zupacken wie sie wollte ohne das was passierte. Konan feuerte sie derweil an.

„Los Sakura du schaffst das press weiter.“ „Was meinst du was ich hier mache? Beckenbodenübungen? Verdammt Itachi das ist alles deine Schuld.“ Wieder presste sie und schrie dazu. „Wie meine Schuld zu dem gehören immer zwei.“ Wieder hechelte Sakura.

„Ich schwöre dir das war das erste und auch letzte Mal dass ich das mache.“ „Och schade ich hätte gerne noch eines schließlich sind wir zu zweit außerdem sind die dazu erforderlichen Nächte doch auch zu deinen Gunsten oder?“ „Arschloch.“ Itachi grinste.

Dann kam wieder eine Wehe und Konan sah schon was. „Los Sakura das Köpfchen ist schon da. Mach weiter gleich hast du es.“

Sakura bäumte sich auf und schrie ohrenbetäubend laut. Dann war es soweit und Konan hatte das kleine Wesen in der Hand welches sofort schrie. Glücklich sagte sie: „Herzlichen Glückwunsch es ist ein Mädchen.“ Itachi durfte die Nabelschnur abtrennen und sie baden während Konan sich um Sakura kümmerte. Dann untersuchte sie das kleine Wesen noch ehe Itachi stolz wie Oskar, das kleine in Tüchern gewickelte Wesen Sakura in die Arme legte. Diese war völlig erledigt aber auch unsagbar glücklich als sie das kleine Wesen sah.

Itachi küsste sie ehe er hauchte: „Ich liebe dich und danke dir. Sie ist wunderschön genau wie du.“ Sakura hauchte völlig kaputt von der Strapaze. „Nein sie sieht aus wie wir und sorry für vorhin.“ „Schon gut.“ Konan kam zu ihnen als sie sich den Schweiß abgewischt hatte. „Wie wollt ihr sie denn nennen?“ Itachi und Sakura sahen sich und

das Baby an ehe die frischgebackene Mutter sagte:

„Sarade wäre schön.“ Itachi nickte ehe er sie mit samt dem Baby in ihr gemeinsames Zimmer trug damit sie sich ausruhen konnte. Konan überbrachte derweil die Botschaft. Das Babygeschrei hatte zwar schon vorgewarnt aber die erlösenden Worte von Konan zu hören rief dennoch ein endgültiges Freudengeschrei hervor. Aber Konan ermahnte zur Ruhe sie wollte den neuen Eltern etwas Zeit für sich geben auch wenn Deidara, Sasuke und Kisame sofort zu ihnen wollten. Am nächsten Tag war dann der große Besuch und alle wollten denn Neuzugang begrüßen. Selbst Sasuke grinste als er seine Nichte im Arm halten durfte.

So viele Onkel zu haben wird die Arbeit bestimmt erleichtern und das tat sie auch. Es war eine absolute Bereicherung für alle Sarade bei sich zu haben auch wenn sich Kisame, Deidara und Sasuke öfters darum stritten wer denn jetzt mit ihr Zeit verbringen durfte.

Itachi musste dann ein Machtwort reden damit sie sich nicht zerfleischten. Konan half wo sie nur konnte und Sakura hatte sich schnell in ihre Rolle eingefügt. Aber vor allem Itachi hätte man nicht wiedererkennen können. Er war ein Vater wie er im Buche stand und als Sarade zu sprechen anfang war es auch nicht verwunderlich dass ihr erstes Wort Papa war. Sakura war etwas eingeschnappt aber bei dem kleinen Sonnenschein konnte man nicht lang böse sein. Sie war einfach zu süß wenn sie lachte oder einfach nur einen anstrahlte ging die Sonne auf.

Wenn die Kleine bei Itachi in den Armen lag schlief sie eigentlich fast immer oder spielte zu gerne mit einer Strähne seines schwarzen Haares. Wenn sie schrie waren es immer seine Arme die sie wieder zum Schlafen brachten was Sakura immer wieder verwunderte.

Die Nächte die sie versuchte den kleinen Schreihals zu beruhigen waren nicht zu zählen und schlussendlich musste dann doch Itachi kommen außer sie fing an zu singen. Nach der sechsten Flaute wo sie ihn rufen musste hatte sie es mal versucht und Erfolg gehabt.

Es war oftmals sehr anstrengend aber sie liebte ihre Tochter abgöttisch. Jetzt waren sie endlich eine Familie und bald würde diese sich vergrößern das wusste Sakura. Auch wenn sie jetzt schon groß genug ist. Mit vielen Eigenheiten vor allem beim Kochen. Zezu war Vegetarier auch wenn das Gerücht kursierte dass er dem Kannibalismus nachgeht jedoch gab es keine Beweise.

Zu nahe kommen sollte man ihm dennoch nicht er war einfach seltsam. Kisame verzichtete generell auf Fisch und verschwand immer wenn es mal welchen gab. Deidara sollte man nicht kochen lassen, das letzte Mal hatte er fast die Küche in die Luft gejagt. Hidan vertrug keine Äpfel und musste wegen seinen Opfer Ritualen oftmals verschwinden denn es war ihm verboten es in der Nähe des Kindes zu machen.

Er würde auf die Idee zwar nie kommen aber Sicher ist Sicher. Sasori wollte nichts scharfes, Sasuke hatte einen Hang zu Tomaten und Itachi liebte Süßes. Ihn musste man oftmals genau das wegsperren sonst würde er noch zunehmen außerdem wollte

sie Sarade nicht dazu ermutigen. Außer Pain, Konan und sie selbst hatten so alle ihre Eigenheiten also quasi drei Normalos und ein Haufen Verrückter.

Ein Kindergarten traf es wirklich nur ansatzweise. Wenn man mal davon absah dass Pain oftmals wie ein Löwe um Ruhe kämpfen musste war es schon fast normal. Eine normale verrückte Familie eben die bald wachsen würde denn Konan hatte ihr im Vertrauen gesteckt das sie schwanger ist. Pain hatte sie es auch gesagt und der freute sich schon darauf. Dank Sakura hatte er gelernt wie wichtig es ist ehrlich zu sein mit seinen Gefühlen. Das hatte auch Itachi und Sasuke durch sie gelernt und bald würde es eine Situation geben die sie dafür belohnt. Sakura wusste das, jetzt hing alles nur an einem Brief. Ein Brief der alles verändert.